



Zuversichtlich, daß es am Freitag mit der Eröffnung des Central Filmpalastes klappt: Architekt Andreas Herrmann (links) und Eigentümer Hans-Rainer Sachs im Kino 1. (Foto: view)

## Wenige Tage vor dem Start: Schrauben, hämmern, sägen

Im Central Filmpalast sollen am Freitag die ersten Filme laufen

„Das ist unser Vorzeigekino“ - mit Stolz weist der Investor im neuen Central Filmpalast, Hans-Rainer Sachs, auf die türkisfarbenen Verlourspolster der Bestuhlung, die Amphitheaterbauweise, die großflächige Leinwand, die großzügige Beinfreiheit und die dekorative Wandbeleuchtung im Kino 1 hin. 230 Besucher finden in dem Kinosaal Platz, der drei Meter unter Straßenniveau liegt und zum früheren Eingang des Central-Kinos in der Osterstraße leicht ansteigt.

Der neue Eigentümer des alten Central ist „sehr zuversichtlich“, das mit einem Kostenaufwand von rund sechs Millionen Mark angekaufte und anschließend in drei Monaten umgebaute Kino am Freitag endlich eröffnen zu können. Der Kinobetrieb soll zunächst in vier der insgesamt fünf Vorführräumen losgehen, am Donnerstag nächster Woche soll dann auch das letzte Kino unterm Dach fertig sein.

Gestern deutete freilich noch wenig

darauf hin, daß das neue Central in wenigen Tagen tatsächlich die ersten Kinofreunde aufnehmen kann. Handwerker aller Branchen bevölkerten vom Keller bis zum Dachgeschoß

- ANZEIGE -

**Totalausverkauf**  
wegen Geschäftsaufgabe  
bis 24. 12. '94

**Das ganze Lager**  
**20-60 % reduziert.**  
**Viele Schnäppchen!!**

**UHREN-SCHMITT**  
KL - Am Pfaffplatz (Bushaltestelle)  
- Bitte holen Sie Ihre Reparaturen ab! -

Säle, Gänge und Treppen. Elektriker, Raumausstatter, Schreiner, Leuchten- und Stuhlbauer, Kinotechniker,

Dachdecker, Maler, Klempner, Heizungs- und Lüftungsbauer schraubten, bohrten, sägten, hämmerten und strichen fast um die Wette. „Wir haben derzeit fast 100 Handwerker hier. Wir arbeiten seit vergangener Woche in Tag- und Nachteinsatz. Anders ist es nicht zu schaffen“, meinte Architekt Andreas Herrmann angesichts des noch unfertigen Zustandes.

Für Donnerstag abend hat der neue Kinobetreiber eine Generalprobe angesetzt, damit zum offiziellen Start tags darauf auch alles reibungslos klappt. „Am Freitag wollen wir nur noch Kleinarbeiten erledigen“, erläuterte Sachs den Zeitablauf optimistisch.

Wenn die Kinoleuchtschrift am Haupteingang in der Münchstraße noch schief hängt, dann hat das aber nichts damit zu tun, daß die Handwerker noch dabei sind, die Schrift gerade zu rücken, dann ist das so gewollt. Sachs: „Die Reklame soll sich wie ein Farbkleck über die denkmalgeschützte Fassade ziehen.“ (rdz)